

Operation gelungen

ATRIUM HOLZKIRCHEN - Krankenhaus Agatharied eröffnet Zentrum für ambulante Eingriffe

VON ANDREAS HÖGER



Zusammen bringen sie ein „Krankenhaus“ nach Holzkirchen zurück (v.l.): Dr. Rainer Präger, Hausherr August Inselkammer junior, Alexander Schmid (Projektberater), Benjamin Bartholdt (Projektleiter), Agatharied-Geschäftsführer Michael Kelbel, Ronny Balzer (Leiter OP-Pflegepersonal) und Dr. Felix Jahn (Anästhesie). Foto: Thomas Plettenberg

Holzkirchen – Wer unters Messer muss, der will nicht unbedingt viele Tage in der Klinik verbringen. Ambulante Operationen liegen im Trend, sowohl bei Patienten als auch bei Kassen und Krankenhäusern. Holzkirchen hat hier eine gute Welle erwischt: Im Atrium Gesundheitszentrum am Bahnhof eröffnete das landkreiseigene Krankenhaus Agatharied am Mittwoch ein hochmodernes Zentrum für ambulante Operationen – quasi als „Zweigstelle“ im Landkreis-Norden. „Wir bieten ein hochwertiges medizinisches Versorgungsangebot in einer Region an, in der viele Menschen wohnen“, freute sich Geschäftsführer Michael Kelbel am Mittwoch beim Eröffnungsempfang. „So bekommt die Marke Agatharied im Norden eine stärkere Präsenz.“

Der Clou ist: Auch niedergelassene Ärzte können sich einbuchen, um hier mit nagelneuen Gerätschaften, an der Seite von OP-Schwestern und einem Narkose-Team, Eingriffe bei ihren Patienten vorzunehmen. Das können Arthroskopien (etwa am Knie) sein, aber auch bis zu einstündige Operationen.

Rechtlich und organisatorisch mussten Kelbel und Projektleiter Benjamin Bartholdt etwas umständliche Konstrukte zimmern, weil es Kliniken grundsätzlich nicht erlaubt ist, außerhalb ihrer Mauern ambulante OPs

anzubieten. So entstand die „Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) Holzkirchen GmbH“. Mit im Boot sitzt das auf Anästhesie (Narkose) spezialisierte „OP-Centrum“, vertreten durch Dr. Felix Jahn, das in München-Giesing und Rosenheim ambulante Operations-Einrichtungen betreibt.

Die ersten „privaten“ Operateure fand das Konzept praktischerweise unter dem gleichen Dach: Die Praxis von Dr. Rainer Präger (sechs Operateure) liegt gleich nebenan. Auch die OP-Räumlichkeiten waren grundsätzlich schon da. Hausherr August Inselkammer junior hatte den OP-Bereich bereits 2005 beim Bau des Atriums eingerichtet – als wenigstens kleinen Ersatz für das 1998 geschlossene Holzkirchner Krankenhaus. Mehrere private Betreiber versuchten sich, konnten sich aber nicht lange halten.

Die OP-Räume standen schon eine Weile leer, als Agatharied etwa vor einem Jahr anklopfte. „Wir können uns glücklich schätzen, jetzt so einen starken Partner im Haus zu haben“, sagt Inselkammer. Der Mietvertrag läuft auf 15 Jahre mit Option auf Verlängerung. Inselkammer rüstete für etwa eine Million Euro die Haustechnik nach, die gleiche Summe investierte Agatharied in die technische Ausstattung: Zwei OP-Säle mit modernen Geräten, Empfangszimmer und Wartebereich und Aufwach-Räumen. „Alles Stand der Technik“, sagt Bartholdt stolz. Das Sterilgut wird in Agatharied aufbereitet. Nicht zufällig sind die OP-Säle blau gestrichen. „Studien sagen, dass der Operateur damit besser sieht“, erklärt Bartholdt.

Zunächst wird nur einer der beiden OP-Säle betrieben. 1000 bis 2000 Eingriffe im Jahr peilt das MVZ Holzkirchen an (in Agatharied sind es derzeit 800); mittelfristig sollen es bis zu 3000 sein. In Agatharied selber wird künftig kaum noch ambulant operiert, abgesehen vom Bereich Gynäkologie. „Eine wichtige Entlastung“, sagt Kelbel, „denn unsere sieben Säle in Agatharied sind voll belegt.“ Ohne die Auslagerung nach Holzkirchen hätten die Teams wohl bis in die Abendstunden operieren müssen. Übrigens ist auch denkbar, dass etwa die Tölzer Asklepios-Klinik ambulante OPs nach Holzkirchen auslagert.

Agatharied hat für die Holzkirchner „Filiale“ sieben OP-Schwestern angestellt. Es operieren die Klinikärzte Dr. Isabel Bauer, Mirko Barone, Hans-Peter Bensch und Dr. Helmut Ersch; sie bieten im Atrium auch Spezialsprechstunden in den Bereichen Gefäßchirurgie, Hernien (Leiste), Endoprothetik (Ersatz eines Gelenks durch eine Prothese) und Sportorthopädie an.